



## **Sturm**

**The Tempest**

**Schauspiel von William Shakespeare**

**Fassung und Übersetzung von Joachim Lux**

**Koproduktion mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden**

**PREMIERE 12. Oktober 2023, 19.30 Uhr**

**Auf den ersten Blick ist es eine simple Zauberkomödie. Doch schaut man tiefer, begegnen wir Figuren, die in ihrer Verletzlichkeit und ihren Sehnsüchten uns alle angehen.**

Shakespeares *Sturm* – das rätselhafte letzte Stück des Welt dramatik ers – erzählt von Schmerz, Rache und Vergebung: Prospero ist verführt, die Grenze zur Rache an der Hofgesellschaft zu überschreiten, sucht aber auf der anderen Seite das Happy End, die Harmonie, die zu einer besseren Gesellschaft führen soll. Hier steht ganz klar die Liebe als alles überwindende Macht im Zentrum. Und Shakespeare arbeitet mit dem Instrumentarium des Zaubers, des (Schau-) Spiels.

Die Fassung für drei Personen wurde über viele Jahre erfolgreich am Akademietheater gezeigt. Die Spieler\*innen sind Prospero, Caliban und Ariel – sie verdichten und erzählen die Geschichte: eine (Theater-) Erfindung von Prospero. Die Inszenierung ist mit Sona MacDonald (Prospero) und Sebastian Wendelin (Ariel) hochkarätig besetzt, beide stehen zum ersten Mal im Stadttheater Klagenfurt in einer Schauspielproduktion auf der Bühne. Und Josephine Bloéb kehrt nach ihrer Rolle als Viola in *Was ihr wollt* als Caliban – wieder in einem großen Shakespeare-Stück – zurück auf die Bühne des Stadttheaters Klagenfurt.

*Sturm* ist eine Koproduktion mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden. Das Schauspiel feierte dort am 15. Juli 2023 Premiere und wurde begeistert aufgenommen. Inszenieren wird der junge, preisgekrönte (u. a. Nestroy-Preis) österreichische Regisseur Moritz Franz Beichl.

**REGIE** Moritz Franz Beichl  
**BÜHNE, KOSTÜME** Robin Metzger  
**MUSIK** Fabian Kuss  
**LICHT** Viktor Fellegi  
**VIDEODESIGN** Paul Grilj  
**DRAMATURGIE** Hans Mrak

**MIT**

Josephine Bloéb  
Sona MacDonald  
Sebastian Wendelin

**Dauer** ca 100 Minuten, keine Pause  
**Weitere Vorstellungen** bis 11. November 2023  
**Einführungsmatinee** 01. Oktober 2023 – 11.00 Uhr, Bühne  
**Einführung** vor jeder Vorstellung um 19.00 Uhr im Galeriefoyer  
**Schulvorstellung** 24. Oktober 2023



**Presse**

Carmen Buchacher  
Tel +43 (0) 463 55266 222  
Mobil +43 699 12 18 46 18  
c.buchacher@stadtttheater-klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 29. September 2023

## Biografien

### Josephine Bloéb

Geboren 1992 in Innsbruck, aufgewachsen in Berlin und Tirol, absolvierte sie ihre Schauspielausbildung am Max Reinhardt-Seminar in Wien. Während des Studiums war sie für OE1 und DLR-Kultur als Sprecherin in Hörspielen tätig, spielte bei den Sommerfestspielen Perchtoldsdorf und wurde festes Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt, wo sie in der Uraufführung von Ödön von Horváths *Niemand* mitwirkte (Regie: Herbert Föttinger). Ab der Spielzeit 2017/18 wechselte sie für ein Fixengagement an das Landestheater Niederösterreich nach St. Pölten. Dort spielte sie mehrere Hauptrollen (u.a.: *Der Zerrissene*, *Flucht ohne Ende*, *Der Revisor*, *Der gute Mensch von Sezuan*, *Liliom*) und arbeitete u.a. mit Sebastian Schug, Moritz Beichl, Sabine Derflinger, Sandy Lopovic, Rudi Frey und Christina Tscharyiski. Seit 2019 arbeitet Josephine Bloéb als freischaffende Schauspielerin. Sie gastierte am Volkstheater Wien, Akademietheater, Vereinigte Bühnen Bozen, WERK X, am Stadttheater Klagenfurt und ist in diversen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen.

### Sona MacDonald

wurde in Wien geboren. Ihre umfassende Ausbildung machte sie in London (LAMDA), in den USA und in Wien. An der Freien Volksbühne Berlin debütierte sie als Cecily in Peter Zadeks Inszenierung von *Bunbury*. Danach folgten Engagements am Schillertheater Berlin, dem Bayrischen Staatstheater München, dem Burgtheater, der Wiener Volksoper oder im Theater in der Josefstadt. Auch musikalisch feiert Sona MacDonald in zahlreichen Musicals, Themenabenden oder der Neueinspielung der *Dreigroschenoper* mit dem Ensemble Modern unter der Leitung von H. K. Gruber, Erfolge. Das Publikum liebt ihre Rollen in Film und Fernsehen, wie den Krimiserien *Derrick*, *Der Alte* und *Siska*. Die Kammerschauspielerin ist Trägerin des O. E. Hasses-Preises, des Kurt Meisel-Preises sowie des Nestroy-Preises (2009 als Beste Nebenrolle & 2016 als Beste Schauspielerin). Mit ihrem Sohn Skye MacDonald (geboren 1996) spielte sie im Theater in der Josefstadt 2009 in *Buddenbrooks*. 2013 bis 2018 gastierte sie als Marlene Dietrich in Matthias Hartmanns Inszenierung von *Spatz und Engel* am Burgtheater. 2015 kehrte sie als Spelunkenjenny in Brecht/Weills *Dreigroschenoper* zu den Salzburger Festspielen zurück, bei denen sie 1997 als Kascha in Peter Steins Inszenierung von Grillparzers *Libussa* debütiert hatte. Derzeit ist sie als Mackie Messer in Brechts *Dreigroschenoper* an der Volksoper zu sehen.

### Sebastian Wendelin

1982 in Wien geboren, wuchs im Weinviertel als fünftes Kind eines Künstlerehepaares auf. Seit 2004 ist er als freischaffender Schauspieler tätig. Viele seiner ersten Arbeiten fanden in der Wiener freien Szene statt, in

Theatern wie: Theater Drachengasse, Theater Spielraum, Theater der Jugend, Theater Rabenhof, Kosmostheater, u.a. Danach trat er ein festes Engagement am Kinder und Jugendtheater NEXT LIBERTY in Graz an. Aufträge in Luxemburg und der Schweiz folgten. Nach dem Gewinn des Nestroy-Theaterpreises in der Kategorie „Bester Nachwuchs“ im Jahr 2008 erfolgte von 2009 bis 2014 ein festes Engagement in das Ensemble des Staatsschauspiels Dresden, darauffolgend ein Engagement am Staatstheater Stuttgart. 2012 erhielt er den „Günther-Rühle-Preis“ für die Darstellung des Tschick im gleichnamigen Stück nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf, das im Jahr 2011 seine Uraufführung in Dresden feierte. 2015 kehrte er nach Wien zurück, um wieder freischaffend zu arbeiten. In den Jahren 2015 bis 2018 arbeitete er am Burgtheater Wien, Volkstheater München, Staatsschauspiel Dresden und im Staatstheater Stuttgart. 2018/2019 war er Ensemblemitglied des Burgtheaters Wien. Seitdem ist er wieder freischaffend tätig u.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus. Er spielte in Filmen und Fernsehserien wie *Tatort*, *Soko Donau*, *Walking on sunshine*, *Cop Stories*, *St. Josef am Berg* u.v.m. 2022 war er Teil des Reigen-Ensembles bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden (Regie: Franz-Xaver Mayr).

### **Moritz Franz Beichl**

geboren 1992 in Wien, ist Autor und Theaterregisseur. Er beginnt mit 19 Jahren mit dem praktischen Theaterjahr der „Jungen Burg“, am Wiener Burgtheater. Im Anschluss studiert er Regie an der Theaterakademie Hamburg. Seine Inszenierung der *kleinstadtnovelle* von Ronald M. Schernikau wird zu diversen Festivals eingeladen, u.a. zum „Körper Studio Junge Regie“. Beichl ist Sieger des „Start-Off“ und zwei Mal Preisträger des „Hart am Wind“-Festivals mit Kinder- und Jugendinszenierungen. 2019 erhält Beichl den „Nestroy Preis“. Beichl erhält zahlreiche Stipendien, darunter das „Dramatiker Stipendium“ des Bundesministeriums in Österreich. 2022 erscheint sein Debütroman *Die Abschaffung der Wochentage* im Residenz Verlag, sowie die queer-feministische Romanüberschreibung *Effi, Ach, Effi Briest* im S. Fischer Verlag. Beichl ist Hausregisseur am DT Göttingen und inszeniert u.a. am Schauspielhaus Hamburg, Staatstheater Braunschweig, Bronski & Grünberg in Wien, Stadttheater Klagenfurt, Landestheater Tirol, Theatre de la Ville Luxemburg und am Landestheater Niederösterreich. Neben Uraufführungen, Romanbearbeitungen und Inszenierungen eigener Texte, beschäftigt sich Beichl vor allem mit zeitgenössischen Interpretationen klassischer Dramen u. a. von Shakespeare, Büchner, Schillers, Nestroy oder Jahn Robin.